

**HEROISCHE ZEITEN. TAUSEND JAHRE PERSISCHES BUCH DER KÖNIGE**  
**19. MÄRZ 2011 – 03. JULI 2011**  
**IM MUSEUM FÜR ISLAMISCHE KUNST**

Schulbrief-Nr. 13/ 2011

**Fachbereiche:** Deutsch, Kunsterziehung, , Sachunterricht, Geschichte, Geographie,  
Bildende Kunst, Ethik  
**Klassenstufen:** Grundschule, Sek. I und Sek. II



Der Held Sam holt seinen Sohn Zal vom Berg Alborz zurück. Tabriz, um 1530  
© SMB, Museum für Islamische Kunst, Foto: I. Geske



Rostam und sein Pferd Raksch kämpfen gegen einen Drachen, Isfahan 1605  
© Staatsbibliothek zu Berlin PK, Orientabteilung



Prinz Siyavosch besteht die Feuerprobe. West-Iran, 1390 -1410  
© Staatsbibliothek zu Berlin PK, Orientabteilung

Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

gerne möchten wir Sie auf die Ausstellung HEROISCHE ZEITEN. TAUSEND JAHRE PERSISCHES BUCH DER KÖNIGE aufmerksam machen: 2010 feierte die Welt die Fertigstellung des persischen Buchs der Könige vor 1000 Jahren. Mit seinen über 50.000 Versen gehört das „Schahname“ zu den größten Epen der Weltliteratur. Es ist etwa doppelt so umfangreich wie die Epen Homers und etwa sechsmal so lang wie das Nibelungenlied. Die persische Dichtung erzählt die gesamte Geschichte der alten Könige von Iran, von ihrem mythischen Anfang bis zur Eroberung durch die Araber im Jahr 651 n. Chr. Geschrieben wurde das Epos von dem persischen Dichter Ferdousi (935-1020), der es laut eigener Angabe nach 35 Jahren 1010 n. Chr. fertig gestellt hat und dem ghasnawidischen Herrscher Sultan Mahmud (r. 998-1020) gewidmet haben soll. Die Ausstellung gibt vielseitige Einblicke in die Welt der großen Könige und der tapferen Helden und verdeutlicht, welche zentrale Rolle dieses Stück Weltliteratur bis heute für das persische Nationalbewusstsein hat.

Das Museum für Islamische Kunst und die Orientabteilung der Staatsbibliothek nehmen das Jubiläum zum Anlass, das Epos mit über 100 herausragenden Objekten vorzustellen, darunter sind Leihgaben aus dem Museum für Asiatische Kunst, dem Ethnologischen Museum und dem Deutschen Historischen Museum. Berlin verfügt über eine einzigartige Kollektion von *Schahname*-Handschriften und Einzelblättern, von denen einige zu den großartigsten Schätzen der persischen Buchkunst überhaupt gehören. Ausgestellt werden auch Beispiele angewandter Kunst, die den Einfluss des Epos auf die verschiedenen Lebensbereiche dokumentieren.

Die Ausstellung bietet darüber hinaus viel Interessantes:

So entführt eine *Figureninstallation* mit nahezu lebensgroßen Figuren aus dem „*Schahname*“ den Besucher sowohl in die mythische Welt Persiens als auch in die Theaterwelt. Ein zeitlos schöner *Silhouetten-Film* mit filigranen Figuren und phantasievolle Dekors ergänzen das literarische Thema. Wer Geschichten aus dem „*Schahname*“ kennen lernen möchte, kann an sechs Medienstationen spannende *Geschichten für zu Hause* sammeln und sie unter der Website [www.smb.museum/roostam](http://www.smb.museum/roostam) am heimischen Computer anhören. Die begleitende Website bietet mit einem kleinen Computerspiel „*Die Sieben Abenteuer des Rostam*“ Spiel & Spaß für die ganze Familie und rundet das vielseitige Angebot ab. Ebenso finden Sie dort das gesamte Begleitprogramm der Besucher-Dienste zur Sonderausstellung.

Die Sonderausstellung eignet sich für Schüler und Schülerinnen von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II und bietet vielseitige thematische Bezüge zu den Rahmenplänen. Anbei möchten wir Sie auf unser Führungs- und Workshopangebot aufmerksam machen.

## I. Thematische Führungen (1 Stunde)

Keine Frage, spannend und mitreißend sind die Sagen aus dem Schahname, dem Buch der Könige, noch heute! Schülern öffnen sich durch unsere thematischen Führungen und Workshops aufregende Einblicke in das beeindruckende Heldenepos.

### Die sieben Abenteuer des Rostam

Der berühmte Held Rostam aus dem persischen Buch der Könige "Schahname" muss zur Rettung des persischen Königs Kai Ka`us mit seiner Armee in das Dämonenland Mazandaran aufbrechen und auf seinem Weg dorthin sieben Prüfungen bestehen. Dabei muss er mit Hilfe seines Pferdes Rakhsh mit einem Löwen, einem Drachen und einem weißen Dämon kämpfen. Die Schüler hören während eines Rundganges durch die Ausstellung die abenteuerlichen Geschichten des Rostam und schauen sich Buchmalereien und andere Objekte an, die die Geschichten illustrieren. Zum Schluss können die Schüler ein Abenteuer als Comic zeichnen.

Zielgruppe: 1.- 6. Klasse

Fachbereiche: Deutsch, Sachunterricht, Geschichte, Kunst- und Musikunterricht



### Rostam – ein Superheld?

Rostam, eine mythische Sagengestalt aus dem tausend Jahre alten persischen Königsbuch "Schahname" ist ein bis heute berühmter Held in der persischsprachigen Welt. Mit einem Tigerfell bekleidet kämpfte Rostam zusammen mit seinem Pferd Raksch, bewaffnet mit Lasso, Keule, Lanze, Schwert und Pfeil und Bogen, gegen Turan, das Land der "Finsternis". Der Rundgang durch die Sonderausstellung bezieht Heldengeschichten aus dem Schahname ein. Darüber hinaus werden Fragen wie: Was macht ein Held / eine Heldin aus? Was hat Rostam mit den Helden Herakles und Siegfried gemeinsam? Wer ist ein Superheld und wer sind Helden von heute?

Zielgruppe: 5.- 6. Klasse

Fachbereiche: Geschichte, Deutsch, Sachunterricht

### Nouruz. Das iranische Neujahrsfest

Das altiranische Frühlings- oder Neujahrsfest "Nouruz" entstand bereits vor mehr als 2500 Jahren und wird als ältestes iranisches Fest heute noch im Iran, aber auch in Ländern wie z.B. Afghanistan, Aserbaidschan, Kasachstan oder Usbekistan gefeiert. Das Fest beginnt mit dem astronomischen Frühlingsanfang, der zugleich den Beginn des iranischen Kalenderjahres darstellt. Es fällt somit auf den 20./21. März. In der Führung werden Kunstwerke betrachtet und Sitten und Bräuche vorgestellt wie das Feuerspringen oder der Auftritt des iranischen "Weihnachtsmannes" Haji Firuz. Jüngere Schüler können am Ende der Führung einen Blumengruß zu "Nouruz" zeichnen.

Zielgruppe: 5.- 6. Klasse, Sek. I und II

Fachbereiche: Geschichte, Deutsch, Sachunterricht, Ethik

### Der Kampf gegen Drachen, Diven und Hexen

In dem persischen Königsbuch "Schahname" wird die Geschichte des alten Persien und seiner Könige von den Anfängen bis zur Zeit der islamischen Eroberung erzählt. Neben historischen Geschichten schildert es den ewigen Kampf zwischen Gutem und Bösen. So müssen Könige und Helden nicht nur gegen echte Feinde und Eroberer kämpfen, sondern auch gegen mythische Wesen, die das Böse symbolisieren: Drachen, Diven (Dämonen) und Hexen. Es werden Miniaturen betrachtet, die dargestellten Geschichten erzählt und die Symbolhaftigkeit besprochen. Jüngere Schüler können zum Abschluss ein mythisches Wesen aus dem Schahname zeichnen.

Zielgruppe: GS

Fachbereiche: Geschichte, Deutsch, Sachunterricht, Ethik, Kunst- und Musikunterricht

### Die Bilderwelt der persischen Poesie

Mit seinen über 50.000 Versen gehört das "Schahname" zu den größten Epen der Weltliteratur. Das Werk ist etwa doppelt so umfangreich wie die Epen Homers und etwa sechsmal so lang wie das Nibelungenlied. Die Führung gibt Einblicke in das berühmte Epos und in die Geheimnisse persischer Poesie, die "verwoben wie ein Teppich" und "factettenreich wie ein Kristall" ist. Die persische Poesie ist voller Metapher und Bilder. Die Verse haben eine beabsichtigte Mehrdeutigkeit. Der Dichter nutzt das Wechselspiel zwischen der realen und übersinnlichen, der weltlichen und der überweltlichen Sphäre. Das Schahname dient von jeher als Vorbild für Dichter nachfolgender Generationen. Auch Heinrich Heine befasste sich mit dem Epos.

Zielgruppe: 5.- 6. Klasse, Sek. I und II

Fachbereiche: Geschichte, Deutsch, Sachunterricht, Ethik

### Meisterwerke persischer Kunst

Im Mittelpunkt der Führung stehen Zeugnisse persischer Kunst und Literatur, die im Rahmen der Sonderausstellung "Schahname. Heroische Zeiten. Tausend Jahre persisches Buch der Könige" gezeigt werden. Neben einzigartigen *Schahname*-Handschriften und Einzelblättern, von denen einige zu den großartigsten Schätzen der persischen Buchkunst gehören, werden auch Beispiele angewandter Kunst, die den Einfluss des Epos auf die verschiedenen Lebensbereiche dokumentieren, betrachtet. Die Führung gibt Informationen zum Inhalt des berühmten Epos, das zur Weltliteratur zählt und stellt die herausragende Leistung des Dichters Ferdousi heraus, dem Heinrich Heine 1851 ein Gedicht widmete. Zum Abschluss des Rundganges werden monumentale Zeugnisse persischer Kultur aufgesucht, darunter die Gebetsnische aus Kaschan, persische Teppiche aus safawidischer Zeit (1501-1722) sowie Kunstwerke aus allen Epochen der iranisch-muslimischen Geschichte.

Zielgruppe: Sek. I und II  
Fachbereiche: Bildende Kunst, Deutsch, Ethik

## II. WORKSHOPS

### Die Abenteuer von Rostam und Sohrab – ein spielerischer Streifzug durch Persiens Mythenwelt

Dieser Musiktheaterpädagogische Workshop bietet Schülern die Möglichkeit, sich im darstellenden Spielen zu üben und gemeinsam szenisch-inhaltlich zu agieren. Im Mittelpunkt des Workshops stehen gespielte Szenen aus den Sagen um den Held Rostam. Durch das szenische Spiel in Kostümen setzen sich die Schüler aktiv mit dem Thema der Ausstellung und den Objekten auseinander. Dabei werden Methoden aus der szenischen Interpretation des Musiktheaters angewandt.

Teilnehmerzahl: 25 TeilnehmerInnen.  
Zielgruppe: GS  
Fachbereiche: Deutsch, Sachkunde, Musik  
Dauer: 2 Stunden



### Die sieben Abenteuer des Rostam. Ein Theater im Schuhkarton

Zusammen mit einer Künstlerin können Kinder ihr eigenes Theater im Schuhkarton mit einer Szene aus einem Rostam-Abenteuer, in denen er unter anderem mit einem Drachen, einem Löwen oder einem Dämon kämpft, nachgestalten. Der Karton wird zur Bühne, kleine Stoffreste zu edlen Vorhängen. Die Helden und Fabelwesen aus der Geschichte werden aus farbigen Karton, Papieren und verschiedenen Materialien geschaffen. Die Schüler können sich so kreativ mit den Inhalten des *Schahname* auseinandersetzen. Hinweis: Es wird gebeten, dass jeder Schüler, einen Schuhkarton ohne Deckel mitbringt. Die anderen Materialien werden gestellt.

Teilnehmerzahl: 12 TeilnehmerInnen.  
Zielgruppe: GS  
Fachbereiche: Geschichte, Deutsch, Ethik, Kunsterziehung  
Dauer: 1,5 Stunden

### Bunte Reise ins Reich persischer Helden und Prinzessinnen

Im Mittelpunkt des Workshops steht das Schattenspiel. Unter Anleitung einer Künstlerin können die Kursteilnehmer nach einer einleitenden kleinen Schattenspielaufführung mit Stockpuppen und nach dem Anschauen des Silhouettenfilms *Die Abenteuer des Prinzen Achmed* selbst Figuren und Szenenbilder aus verschiedenen Materialien gestalten. Am Ende können die Kinder mit den selbst erstellten Figuren eine Geschichte aus dem *Schahname* aufführen.

Teilnehmerzahl: 12 TeilnehmerInnen.  
Zielgruppe: GS  
Fachbereiche: Geschichte, Deutsch, Ethik, Kunsterziehung  
Dauer: 1,5 Stunden

### Tanz der Ornamente

Der Workshop beginnt mit einem kurzen Rundgang durch die Sonderausstellung mit dem Schwerpunkt persische Ornamentik. Dabei wird auf die Entstehung und Bedeutung von persischer bzw. islamischer Ornamentik und ihrer Verwendung in Kunst, Architektur, Teppichen sowie in bildlichen Darstellungen des *Schahname* eingegangen. Im Anschluss können die Teilnehmer eigene Ornamente und Muster auf festem Karton entwerfen, einen Rahmen gestalten oder Figuren aus dem *Schahname* mit Ornamenten füllen. Die so selbst gestalteten Werke, die jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen kann, sind eine schöne Erinnerung an den Workshop und die Ausstellung.

Teilnehmerzahl: 12 TeilnehmerInnen  
Zielgruppe: GS  
Fachbereiche: Geschichte, Deutsch, Ethik, Kunsterziehung  
Dauer: 1,5 Stunden



Rostam mit seinem Pferd Raksch, Isfahan, 1605  
© Staatbibliothek zu Berlin PK, Orientabteilung

#### ORGANISATORISCHE HINWEISE:

**ORT** Museum für Islamische Kunst  
**ADRESSE** Am Kupfergraben 5 | 10117 Berlin  
**ÖFFNUNGSZEITEN** MO-FR, 10-18 Uhr | Do, 10-22 Uhr  
**KOSTEN** Für Schüler/innen im Klassenverband sowie ihre Begleitpersonen ist der Eintritt kostenlos.  
1-stündige Führungen bis Klasse 10: kostenlos | ab 11. Klasse: 35,00 €  
1,5-stündiger Workshop bis Klasse 10: 17,50 € | 2-stündiger Workshop: 35,00 €  
**ANMELDUNG** Führungsorganisation Tel.: 030 266-424242 | Fax: 030 266-422290 | E-Mail: service@smb.museum

Bitte kommen Sie mit Ihrer Gruppe 15 Min. vor Beginn der Veranstaltung ins Museum.